

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08951272  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Altkötzschenbroda 28  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 149

### Kurzcharakteristik

Mietshaus; mit Läden, zeittypischer historisierender Putzbau mit Turmmotiv und Eckbalkon, Zeugnis der Verstädterung des Ortes am Dorfanger, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss, ein Eckhaus zum Gradsteg. Hier als zweigeschossige Bebauung mit Mansarddach ausgebildet. Zur Straßenkreuzung die verbrochene Ecke mit Balkon im ersten Obergeschoss und turmartiger Aufbau mit spitzem Helm. Ein Putzbau mit Gesimgliederung, das Dach durch Lukarnen betont.

Am 8. Aug. 1899, am 24. Jan. und 6. Sept. 1900 beantragte Friedrich August Höppner ein Wohnhaus in geschlossener Bauweise nach Abbruch des alten Wohnhauses. Entwurf und Ausführung durch Maurermeister Friedrich August Bernhard Große. Die Baugenehmigung am 16. Nov. 1900, nachdem die Königliche Kreishauptmannschaft Dispens von § 4 der Lokalbauordnung für Kötzschenbroda erteilt hatte. Am 26. Sept. 1901 die Genehmigung der Ingebrauchnahme an Johann August Weißhaar.  
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

**Datierung** 1900-1901 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 734 461  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

